



Der Veranstalter: Nobby Morkes schwärmt bereits im Vorfeld von dem gigantischen Anno-Spektakel, das die Besucher in der kommenden Woche erwartet. FOTOS: OLIVER HEROLD

Vorbereitungen im Anno-Land

Anno 1280: Ab Donnerstag findet in Isselhorst zum zehnten Mal das Mittelalter-Spektakel statt. Wir verlosen Karten für das Event am kommenden Wochenende

Von Oliver Herold

■ **Gütersloh.** Seit Wochen schon haben die Ritter auf ihren Pferden an allen wichtigen Straßen der Stadt Stellung bezogen. Mit Lanze, Schild, Visier und Schwert sind diese Herren aus Holzkaum zu übersehen. Wachsame Bürger wissen natürlich, was die Stunde geschlagen hat: In Kürze steigt auf dem „Rittergut Kruse“ in Isselhorst das Riesenspektakel Anno 1280 – und zwar zum zehnten Mal. Doch so groß wie dieses Jahr war es noch nie.

Auf der knapp sechs Hektar großen Fläche rund um den See, auf dem diesmal übrigens ein Wikingerboot verkehrt, werden mehr als 100 Händler und Handwerker ihre Waren und Künste feil bieten, zudem schlagen mehr als 100 Heerlager ihre Zelte auf. Rund 1.300 Teilnehmer werden erwartet, allesamt mittelalterlich gewandt als Gaukler, Spielleut', Va-

gabunden, Akrobaten, als Meister, Knechte, Mägde oder Edelmänner – schließlich soll bei Anno 1280 Geschichte gelebt und erlebt werden, betont Veranstalter Norbert „Nobby“ Morkes, Inhaber von Anno-Events. Dabei stehe der kulturelle und geschichtliche Aspekt im Vordergrund, nicht der kommerzielle.

Dass Morkes mit diesem Konzept richtig zu liegen scheint, beweisen die steigenden Gästezahlen: Besuchten vor zehn Jahren gerade einmal 1.500 bis 2.000 Leute die damals acht Stände und vier Heerlager, waren es im vergangenen Jahr knapp 20.000. „Die Leute verbringen bei uns fröhliche Stunden, sie lassen Stress und Hektik des Alltages quasi an den Eingangstoren zurück“, erklärt Morkes.

Daher werden die Besucher das Spektakel wieder durch den etwa 60 Meter langen Bahntunnel an der Straße Am Röh-

renbach betreten. Der so genannten „Zeittunnel“ wird mit Fackeln und buntem Licht illuminiert sowie mit mystischer Musik beschallt. Man läuft quasi wie durch eine Schleuse auf die Heerlager zu – „ein imposanter Anblick“, von dem eine Woche vor der Eröffnung nur wenig zu erahnen ist.

Zwar haben die Vorbereitungen des etwa 60-köpfigen Teams schon vor einiger Zeit begonnen – beispielsweise wurden auf dem Gelände zwei neue Tavernen gebaut und der Rasen auf der großen Wiese, wo auch der Turnierplatz zu finden ist, gemäht –, doch noch weist nichts darauf hin, dass hier in Kürze eine kleine Stadt entsteht.

Von Samstag an bauen die ersten ihre Lager auf, um ab Donnerstag vier Tage lang, so Morkes, „das Volk mit Aktion und Spaß zu unterhalten und zu zeigen, wie man früher in

den Heerlagern lebte und arbeitete“.

Interessanterweise scheint es in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Boom der mittelalterlichen Szene in Deutschland gekommen zu sein, teilweise vermischt mit der Gothic-Szene. Und: „Viele Teilnehmer besuchen im Jahr mehrere solcher Feste, sie leben dann tagelang wie früher, ohne fließend Wasser und ohne Strom“, sagt Nobby Morkes. Die Szene wachse und kenne sich untereinander, man spreche gar von einer „Anno-Familie“.

Kein Wunder also, dass Morkes neben dem fast schon legendären 1280 vier weitere Feste der Reihe etabliert hat beziehungsweise etablieren will, beispielsweise eines im Juli in Paderborn. Dass dafür der Besuch befreundeter Mittelalterfeste und -märkte wie in Venne bei Osnabrück wichtig ist, um Kontakte zu pflegen und

neue zu knüpfen, versteht sich von selbst.

Die nächste Zeitreise auf Hof Kruse in Gütersloh-Isselhorst beginnt am 31. Mai um 12 Uhr und geht bis Sonntag, 3. Juni. Dort lädt Gastgeber Graf Otto der III von Ravensberg zum Geburtstags-Anno und verspricht ein Programm mit Ritterturnieren, Drachen, Theater, Gaukelei, alter Handwerkskunst, Speis und Trank und vielem mehr. Übrigens ist gutes Wetter eingeplant, „der gute Geist des Hofes hat uns bisher immer gutes Wetter beschert. Auch wenn es rundherum geregnet hat, schien bei uns die Sonne“, sagt Morkes. Infos zur Veranstaltung unter www.anno1280.de.

Die Neue Westfälische verlost hierfür 10 Familienkarten (freier Eintritt) sowie auf www.nw.de eine Familienkarte, die eine Führung durch Graf Otto sowie Speis und Trank beinhaltet. > Lokalseite 1



Der Ritter: Macht an den Straßen auf das Event aufmerksam.



Der Neubau: Die Taverne „Zum Armen Zimmermann“.



Der Besuch: Nobby Morkes spricht mit Teilnehmern eines Heerlagers beim Mittelalterfest Ende April in Venne bei Osnabrück.



Der Aufbau: Schildchen markieren die Plätze der Stände.